

**PROGRAMM 2 | 2013**

*Murnau* **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



LIFE OF PI - SCHIFFBRUCH MIT TIGER (USA 2012)

## **AUSSTELLUNG**

**Kinder mit zwei Familien**

## **KINO**

**Film trifft Buch**

**55. Todestag Hedwig Bleibtreu**

**Die literarische Vorlage**

**60. Todestag Carl Froelich**

**Schlachthof-Film des Monats**

**Brüche und Kontinuitäten**

**Emil Jannings**

**3 D Tage**

**sensor-Film des Monats**

**Kinder mit zwei Familien**

**100. Geburtstag Gert Fröbe**

*F. W. Murnau*

**MURNAU STIFTUNG**

## Editorial



### **Liebe Besucherinnen und Besucher,**

„Kinder mit zwei Familien“ lautet der Titel der Ausstellung, die ab 21. Februar im Deutschen Filmhaus zu sehen ist. Dabei kooperieren wir mit der Stadt Wiesbaden und drei Einrichtungen der Jugendhilfe. Die Ausstellung gibt Einblicke in die Lebenswelt von Pflegefamilien, Erziehungsstellen und Heimwohngruppen. An vier Terminen gibt es Präsentationen zu unterschiedlichen Schwerpunkten in der Ausstellung. Begleitend zeigt das Murnau-Filmtheater ausgewählte Dokumentationen und Spielfilme zum Thema.

Eine neue Kooperation starten wir im Februar: Gemeinsam mit dem jungen Stadtmagazin „sensor“ präsentieren wir monatlich einen besonderen Film. Zum Auftakt läuft Ang Lees visuelles Meisterwerk *LIFE OF PI - SCHIFFBRUCH MIT TIGER* in 3D! Im Rahmen der 3D-Tage zeigen wir zudem Wim Wenders' Berlinale-Erfolg *PINA*. Als Schlachthof-Film des Monats und Wiesbadener Erstaufführung läuft der Dokumentarfilm *BALKAN MELODIE*.

Mit Filmen aus unseren Beständen erinnern wir an bedeutende Persönlichkeiten. Unsere Reihe zum 55. Todestag von Hedwig Bleibtreu setzen wir mit einer Komödie und einem Drama fort, das von der NS-Zensur verboten wurde. Zum 60. Todestag des Regisseurs und Produzenten Carl Froelich haben wir vier Filme ausgewählt, darunter *ES WAR EINE RAUSCHENDE BALLNACHT* mit Zarah Leander, die darin den Schlager „Nur nicht aus Liebe weinen“ singt. Auf der Leinwand oft ein Bösewicht, privat ein Lebemann: Gert Fröbe. Zum 100. Geburtstag des Charakterschauspielers zeigen wir seinen Debütfilm, das Lustspiel *DIE KREUZLSCHREIBER*.

In diesem Monat blickt die Filmwelt auf die Oscar-Verleihung. An Emil Jannings, den ersten „Best Actor“, erinnern wir unter anderem mit dem Klassiker *DER BLAUE ENGEL* und Marlene Dietrich als „fesche Lola“. Das Murnau-Gästebuch bietet den Musikfilm *PHILHARMONIKER* und die Komödie *KLEIDER MACHEN LEUTE*. Immer sehenswert ist natürlich auch Venedig: Die Lagunen-Stadt erleben Sie in zwei Dokumentationen.

Neu aufgelegt haben wir die Reihe „Brüche und Kontinuitäten“ in Zusammenarbeit mit der DEFA-Stiftung. Zum Auftakt laufen Filme mit der Schauspielerin Manja Behrens. In der Reihe „Die literarische Vorlage“ zeigen wir *DIE WAND* und *LACHSFISCHEN IM JEMEN*.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Veranstaltung „Film trifft Buch“. Zu Lesung und Gespräch erwarten wir diesmal den in Wiesbaden geborenen Publizisten Jürgen Fauth, dessen Roman vom tragischen Leben eines visionären Ufa-Regisseurs handelt. Anschließend zeigen wir Helmut Käutners Meisterwerk *UNTER DEN BRÜCKEN*.

Auf bald im Deutschen Filmhaus!

Ernst Szebedits (Vorstand)

und die Mitarbeiter/innen der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



UNTER DEN BRÜCKEN (DE 1944/45)



ALLES SCHWINDEL (DE 1939/40)

## Film trifft Buch

Zum zweiten Termin der Reihe „Film trifft Buch“, einer Kombination aus Lesung und Filmvorführung, freuen wir uns, den Wiesbadener Autor Jürgen Fauth begrüßen zu dürfen, der seinen Roman „Kino“ vorstellen wird. Im Anschluss zeigen wir, passend dazu, Helmut Käutners Klassiker UNTER DEN BRÜCKEN.

Fr 1.2. 18.00

### „Kino“ von Jürgen Fauth

Lesung und Gespräch mit Andrea Wink

In seinem Roman „Kino“ erzählt der gebürtige Wiesbadener Jürgen Fauth vom tragischen Leben eines visionären Ufa-Regisseurs – und von der Suche seiner Enkelin nach den Geheimnissen seines Lebens und Werks. Eine rasante Geschichte um Sucht und Lust, Berlin und Hollywood, Fritz Lang und Orson Welles, ist „Kino“ gleichzeitig das Porträt einer deutschen Auswandererfamilie und eine leidenschaftliche Liebeserklärung an das Kino von der Stummfilmzeit bis zu YouTube. Andrea Wink führt das Gespräch mit Jürgen Fauth, der zehn Jahre lang als Filmkritiker in New York lebte.

Fr 1.2. 20.15

### UNTER DEN BRÜCKEN

Regie: Helmut Käutner, DE 1944/45, 99 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Hannelore Schroth, Carl Raddatz, Gustav Knuth

„Eine Leinwand zeigt die Dinge nicht nur, sie kann sie auch verstecken“: Der brennbare Schnittpunkt von Wirklichkeit und Film, Propaganda und Unterhaltung, Krieg und Kunst ist ein zentrales Thema in Jürgen Fauths Roman „Kino“. Selten gab es einen Film, der sich so gezielt von der Realität abgewandt hat wie UNTER DEN BRÜCKEN, einer wunderbaren Geschichte, die in den letzten Monaten des Zweiten Weltkrieges entstanden ist, aber nichts vom Leid und der Zerstörung zeigt...

## 55. Todestag Hedwig Bleibtreu

Sa 2.2. 15.30

### ALLES SCHWINDEL

Regie: Bernd Hofmann, DE 1939/40, 87 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Gustav Fröhlich, Ernst Waldow, Hedwig Bleibtreu

Im Februar beenden wir unsere Reihe zur Schauspielerin Hedwig Bleibtreu (\*23.12.1868 Linz, Österreich; †24.01.1958 Pötzleinsdorf bei Wien) mit zwei Filmen. In der Komödie ALLES SCHWINDEL will Peter Asfeld eigentlich nur seine Jugendfreundin Julia heiraten – doch ein Horoskop und sein zukünftiger Schwiegervater machen ihm das Leben schwer...



LACHSFISCHEN IM JEMEN (GB 2011)



PHILHARMONIKER (DE 1942-44)

## Die literarische Vorlage

Sa 2.2. 18.00

### DIE WAND

So 3.2. 18.00

Regie: Julian Roman Pölsler, AT/DE 2011, 108 min, digital, FSK: ab 12, mit Martina Gedeck, Karlheinz Hackl, Wolfgang M. Bauer

Als unverfilmbar wurde Marlen Haushofers „Die Wand“ jahrelang bezeichnet, erzählt der Roman doch komplett aus der Innensicht einer Frau, die durch eine unsichtbare Wand von der Außenwelt isoliert ist. Julian Roman Pöslers Adaption schafft es durch seine starke Hauptdarstellerin und exzellenten Einsatz von Bild und Ton, über weite Strecken ein eindrucksvolles Filmerebnis zu kreieren. (*Programmkino.de*)

## Die literarische Vorlage

Sa 2.2. 20.15

### LACHSFISCHEN IM JEMEN (Salmon Fishing in the Yemen)

So 3.2. 20.15

Regie: Lasse Hallström, GB 2011, 108 min, digital, DF, FSK: ab 6, mit Ewan McGregor, Emily Blunt, Kristin Scott Thomas

Lasse Hallström hat mit LACHSFISCHEN IM JEMEN eine äußerst vergnügliche Geschichte verfilmt, die biologische Absurditäten mit politischer Satire und verrückten Liebeswirren vermischt. Ein Scheich will Lachse in der Wüste züchten und bittet die britische Regierung um Unterstützung. Londoner Regierungskreise freuen sich über eine willkommene Ablenkung von den wirklichen Problemen im Nahen Osten...

## 55. Todestag Hedwig Bleibtreu

So 3.2. 13.30

### EINE FRAU FÜR'S LEBEN

Mi 6.2. 20.15

Regie: Rolf Hansen, DE 1938, 82 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Rudi Godden, Hedwig Bleibtreu, Ilse Werner

Allerlei Sorgen belasten die Ehe eines jungen Versicherungsagenten und seiner schwangeren Frau. Eine durch einen Unfall eingeleitete Frühgeburt läutert den lieblosen Ehemann. Gelingen Drama, das von der NS-Zensur wegen „Gefährdung der nationalsozialistischen Geburtenpolitik“ verboten wurde. „Ernsthafter Alltagsfilm von sympathischer Ehrlichkeit.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

## Das Murnau Gästebuch

So 3.2. 15.30

### PHILHARMONIKER

Mi 6.2. 18.00

Regie: Paul Verhoeven, DE 1942-44, 91 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Eugen Klöpfer, Walter Klam, Will Quadflieg

Auf Wunsch aus unserem Gästebuch haben wir einen Ohren-



KLEIDER MACHEN LEUTE (DE 1940)



DAS VENEDIG PRINZIP (DE/AT/IT 2012)

schmaus für die Freunde klassischer Musik in unserem Programm. In dem Film **PHILHARMONIKER** steht die Existenz eines philharmonischen Orchesters auf dem Spiel. Die Berliner Philharmoniker spielen u.a. unter der Leitung von Richard Strauss und Eugen Jochum. Ein Musikfilm „mit guter Kameraarbeit und ausgezeichneten Darstellern“ (*Lexikon des internationalen Films*).

## Das Murnau Gästebuch

Mi 6.2. 15.30

### **KLEIDER MACHEN LEUTE**

So 10.2. 15.30

Regie: Helmut Käutner, DE 1940, 103 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Heinz Rühmann, Hertha Feiler, Hans Sternberg

In dieser vorzüglichen, mit Ironie gespickten Komödie nach der Novelle von Gottfried Keller ist das Ehepaar Heinz Rühmann und Hertha Feiler gemeinsam zu sehen: Der verträumte Schneidergeselle Wenzel hat den Frack, der für den Bürgermeister gedacht war, auf sich selbst zugeschnitten. Er wird gefeuert, aber im maßgeschneiderten Frack für einen Grafen gehalten. Alles läuft wie geschmiert – bis der echte Graf auftaucht...

## 60. Todestag Carl Froelich

Do 7.2. 18.00

### **HEIMAT**

So 10.2. 13.30

Regie: Carl Froelich, DE 1938, 97 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Zarah Leander, Heinrich George, Ruth Hellberg

Zum 60. Todestag des Regisseurs und Produzenten Carl Froelich (\*05.09.1875 Berlin; †12.02.1953 Berlin) zeigen wir vier Filme. In **HEIMAT** gerät eine Sängerin mit ihrem Vater, einem Mann mit übersteigertem Moralbegriff, wegen eines „Fehltritts“ in einen Konflikt... „Gepflegtes Gesellschaftsdrama“ mit Zarah Leander und Heinrich George (*Lexikon des internationalen Films*).

## Venedig

Do 7.2. 20.15

### **DAS VENEDIG PRINZIP**

Fr 8.2. 18.00

Regie: Andreas Pichler, DE/AT/IT 2012, 81 min, digital, OmU, FSK: ab 0

So 10.2. 18.00

Dokumentarfilm, der die Auswirkungen des touristischen Massengeschäfts in der Lagunenstadt hinterfragt. Während durchschnittlich 60.000 Besucher pro Tag die Stadt besuchen, wandern ihre Bewohner ab. Die Mieten werden immer unerschwinglicher, einzelne Stadtteile sind praktisch unbewohnt. Ein spannender Blick hinter die touristische Fassade des beliebten Reiseziels.



BALKAN MELODIE (DE/CH/BG 2012)



6 x VENEDIG (IT 2010)

## Schlachthof-Film des Monats

Fr 8.2. 20.15

### BALKAN MELODIE

Sa 9.2. 20.15

Regie: Stefan Schwietert, DE/CH/BG 2012, 92 min, digital, OmU, FSK: ungeprüft

So 10.2. 20.15

**Wiesbadener Erstaufführung:** Jahrzehntelang sammelten Marcel und Catherine Cellier die besten Musiken Osteuropas und verhalfen u.a. dem Panflötenvirtuosen Gheorghe Zamfir zu Weltruhm. Auf den Spuren der Celliers findet der Film nicht nur die Protagonisten von damals wieder, sondern macht sich auch auf die Suche nach neuen musikalischen Schätzen. Ein Hochgenuss für Musikfans und Kenner der Kultur des Balkans!



## 60. Todestag Carl Froelich

Sa 9.2. 15.30

### ANDALUSISCHE NÄCHTE

Regie: Herbert Maisch, DE 1937/38, 94 min, 35mm, FSK: ab 12, Imperio Argentina, Enrico Benfer, Karl Klüsner

Carl Froelich gilt als Pionier des deutschen Kinos. In den 1930er und 40er Jahren stieg er als systemkonformer Regisseur mit weitgehend unpolitischen Filmen auf. Der Operettenfilm *ANDALUSISCHE NÄCHTE* über die Beziehung eines Soldaten mit einer Zigeunerin wurde von Froelich produziert.

## Venedig

Sa 9.2. 18.00

### 6 x VENEDIG

Do 14.2. 20.15

Regie: Carlo Mazzacurati, IT 2010, 92 min, digital, OmU, FSK: ab 0

Die berühmte Touristenstadt – einmal von ihren Bewohnern selbst beschrieben. Die persönlichen Schilderungen der einfachen Einwohner liefern ein anderes Porträt der Stadt als die üblichen glamourösen Bilder vom Markusplatz und den Palästen am Canale Grande. Der Film vermittelt über seine Protagonisten ein Stück gelebte Stadtgeschichte.

## 60. Todestag Carl Froelich

Mi 13.2. 15.30

### ES WAR EINE RAUSCHENDE BALLNACHT

So 17.2. 13.30

Regie: Carl Froelich, DE 1939, 92 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Zarah Leander, Marika Röck, Einführung: Dr. M. Kögel (beide Termine)

Das Kostüm-Melodram *ES WAR EINE RAUSCHENDE BALLNACHT* bietet gleich zwei Stars des Revuefilms der 1930er und 40er Jahre: Zarah Leander und Marika Röck. Die Handlung des Films ist vage angelehnt an die Lebensgeschichte des russischen Komponisten Peter I. Tschaikowski.



GEJAGT BIS ZUM MORGEN (DDR 1957)

DEFA-Stiftung/Herbert Kroiss

LIEBLING DER GÖTTER (DE 1930)

## Brüche und Kontinuitäten

In Zusammenarbeit mit der DEFA-Stiftung setzen wir in diesem Jahr die Filmreihe „Brüche und Kontinuitäten“ fort. Während sich die Reihe im Jahr 2010 Regisseuren widmete, wird die Auswahl in 2013 mit Schauspielern fortgesetzt, die zunächst bei der Ufa und nach 1945 bei der DEFA tätig waren. Als erstes laufen zwei Arbeiten mit Manja Behrens (1914 – 2003), die an Theatern in Dresden und Berlin (Volksbühne, Maxim Gorki Theater) engagiert war.

Mi 13.2. 18.00

### SUSANNE IM BADE

Regie: Jürgen von Alten, DE 1939, 79 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Manja Behrens, Max Gülstorff, Erich Fiedler

„Susanne im Bade“ heißt das Gemälde des Malers Schrack, das eine nackte Frau am Strand zeigt: Seine Schülerin Gussy, für die Schrack schwärmt und die er heimlich skizziert hat. Als er das Bild auf einer Kunstaussstellung ausstellen soll, beginnt eine gewaltige Aufregung um das vermeintliche Modell. Ein Lustspiel um Prüderie und Scheinheiligkeit. „Heitere Moralpredigt gegen übereifrige Moralapostel.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Mi 13.2. 20.15

### GEJAGT BIS ZUM MORGEN

Regie: Joachim Hasler, DDR 1957, 81 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Manja Behrens, Raimund Schelcher

In *GEJAGT BIS ZUM MORGEN* opfert der 13-jährige Ludwig sein Bett als Sarg für seinen Bruder, der an einer Lungenentzündung gestorben ist. Als ein Tischler nach einem Streit um den Sarg bei einem Unfall stirbt, wird Ludwig des Mordes verdächtigt. Die ganze Nacht ist er auf der Flucht... Atmosphärisch dichtes Regiedebüt, das die Kaiserzeit in Berlin zu expressiven Bildern verdichtet – ein selten gezeigtes Kleinod aus dem DEFA-Archiv.



## Emil Jannings

Do 14.2. 18.00

### LIEBLING DER GÖTTER

Mi 20.2. 18.00

Regie: Hanns Schwarz, DE 1930, 98 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Emil Jannings, Renate Müller, Olga Tschechowa

Zur 85. Verleihung der Academy Awards am 24.02.2013 erinnern wir an den ersten Darsteller, der mit einem „Oscar“ als Bester Hauptdarsteller ausgezeichnet wurde: Emil Jannings. In der Komödie *LIEBLING DER GÖTTER* zieht Jannings „alle darstellerischen Register“ (*Lexikon des internationalen Films*): Als erfolgsverwöhnter Kammersänger gerät er durch das Fiasko einer Amerika-tournee in eine schwere Krise...



PINA (DE/FR 2011)



ROBERT KOCH, DER BEKÄMPFER DES TODES (DE 1939)

## 3 D Tage

Fr 15.2. 18.00

### PINA

Sa 16.2. 18.00

Regie: Wim Wenders, DE/FR 2011, 107 min, digital 3D, FSK: ab 0

So 17.2. 18.00

Ein inhaltlich wie technisch faszinierender Film: Die Menschen im Film tanzen - und der Zuschauer fühlt sich, als wäre er mit-tendrin. Dem spektakulären Sog in das akrobatische Geschehen kann man sich kaum entziehen. Der weltweit erste 3D-Art-haus-Film gerät zum großen Wurf mit traumhaften Bildern und emotionaler Stärke der nachhaltigen Art.

3D-Brillen-Handlingsgebühr: 2 € Aufpreis

## sensor-Film des Monats / 3 D Tage

Fr 15.2. 20.15

### LIFE OF PI - SCHIFFBRUCH MIT TIGER

Sa 16.2. 20.15

Regie: Ang Lee, USA 2012, 127 min, digital 3D, DF, FSK: ab 12, mit Suraj Sharma, Irrfan Khan, Gérard Depardieu

So 17.2. 20.15

Die fantastische Story erzählt von der Reise des jungen Pi, der sich sein Rettungsboot mit einem wilden Tiger teilen muss. Diese märchenhafte Geschichte taucht der Regie-Maestro Ang Lee aus Taiwan in einen opulenten Rausch der Farben und zaubert ein Bilder-Spektakel in zuvor nie gesehener 3D-Perfektion. Makellose Illusion trifft auf nachhaltige Story: Mehr „Wow“ für Herz und Hirn kann Kino kaum bieten.

3D-Brillen-Handlingsgebühr: 2 € Aufpreis



## Emil Jannings

Sa 16.2. 15.30

### ROBERT KOCH, DER BEKÄMPFER DES TODES

So 24.2. 18.00

Regie: Hans Steinhoff, DE 1939, 113 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Emil Jannings, Werner Krauß, Viktoria von Ballasko

In der Filmbiografie ROBERT KOCH, DER BEKÄMPFER DES TODES spielt Emil Jannings den titelgebenden Arzt, der am Ende des 19. Jahrhunderts – gegen Provinzaberglauben und Bürokratie – den Tuberkulose-Erreger entlarvte. Bei der internationalen Filmkunst-Ausstellung in Venedig, der Biennale, erhielt der Film Ende des Jahres 1939 den 1. Preis.

## 60. Todestag Carl Froelich

So 17.2. 15.30

### FAMILIE BUCHHOLZ

Regie: Carl Froelich, DE 1943/44, 94 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Henny Porten, Paul Westermeier, Käthe Dyckhoff

Berlin des ausgehenden 19. Jahrhunderts: Wilhelmine Buchholz ist eine resolute, aber herzensgute Frau. Probleme bereitet ihre





DER BLAUE ENGEL (DE 1929/30)



ANNA BOLEYN (DE 1920)

Tochter, die einen – aus Sicht der Mutter – völlig unreifen Burschen heiraten möchte. Familiengeschichte und Illustration des Berliner Lebens seiner Zeit mit Henny Porten in der Hauptrolle.

## Emil Jannings

Mi 20.2. 15.30

### DER BLAUE ENGEL

Fr 22.2. 18.00

Regie: Josef von Sternberg, DE 1929/30, 106 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Emil Jannings, Marlene Dietrich, Kurt Gerron  
Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Eine Reihe zu Emil Jannings wäre undenkbar ohne einen der großen Klassiker des Weimarer Kinos: DER BLAUE ENGEL. Regisseur Josef von Sternberg setzte Marlene Dietrich als Sängerin Lola Lola ein Denkmal und ebnete den Weg für ihren Aufstieg zum Weltstar. Emil Jannings brilliert in der ergreifenden Charakterstudie als pedantischer Gymnasiallehrer, der sich in die Sängerin verliebt und den Halt in seinem bürgerlichen Leben verliert.

## Emil Jannings

Mi 20.2. 20.15

### ANNA BOLEYN

Do 28.2. 18.00

Regie: Ernst Lubitsch, DE 1920, 118 min, DVD mit Musik von Xavier Perez de Azpeitia, FSK: ab 0, mit Henny Porten, Emil Jannings

Der Stummfilmklassiker von Ernst Lubitsch basiert vage auf der Lebensgeschichte der zweiten Gemahlin Heinrichs VIII., die – als der ersehnte Thronfolger auf sich warten lässt – wegen angeblichen Ehebruchs enthauptet wird. Das *Lexikon des internationalen Films* lobt die „hervorragende Bildkomposition“ und „exzellente Darstellung von Emil Jannings“.

## Kinder mit zwei Familien

Do 21.2. 17.00

### Ausstellungseröffnung

**Öffentliche Erziehung – wie ist das eigentlich, wenn Kinder und Jugendliche nicht in ihren Familien aufwachsen können? Einblick in eine unbekanntere Lebenswelt**

Kinder müssen geschützt werden vor Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch. – Manchmal braucht es dann eine Lösung außerhalb der eigenen Familie. Aber wie sieht die aus?

Das Amt für Soziale Arbeit in Wiesbaden bietet in Kooperation mit den Erziehungshilfeträgern in Wiesbaden ein vielfältiges Leistungsangebot für diese Kinder und Jugendlichen. Kinder entwickeln zu Pflegefamilien tragfähige Bindungen und Pflegeeltern werden zu faktischen oder sozialen Eltern, Jugendliche finden in Heimwohngruppen ein neues Zuhause mit intensiven



Juno (USA 2007)



TOM SAWYER (DE 2011)



neuen Beziehungen und altersentsprechender Versorgung. In Kooperation mit der Murnau-Stiftung bieten das Amt für Soziale Arbeit und die drei großen Wiesbadener Einrichtungen EVIM Jugendhilfe, Jugendhilfeverbund Antoniusheim GmbH und Jugendhilfezentrum Johannesstift GmbH im Rahmen einer Ausstellung einen Einblick in diese Lebenswelt. Pflegefamilien, Erziehungsstellen und Heimwohngruppen berichten über ihre Arbeit und stellen ihren Alltag vor.

Die Murnau-Stiftung begleitet die Präsentation eine Woche lang mit unterschiedlichen Dokumentationen und Spielfilmen zum Thema.

Die Themenwoche wird am **Donnerstag, den 21. Februar 2013 um 17.00 Uhr** durch den Sozialdezernenten Axel Imholz und den Vorstand der Murnau-Stiftung Ernst Szebedits eröffnet. Nach einem kurzen Fachvortrag startet die Filmreihe dann um 18.30 Uhr mit dem Dokumentarfilm DAHEIM.

### Schwerpunktpräsentationen in der Ausstellung:

Sa 23.2. ab 16.30

**Ältere Kinder und Jugendliche in Heimerziehung**

So 24.2. ab 14.00

**Pflegefamilie und Kinder**

Mi 27.2. ab 14.00

**MuVaKi und Erziehungsstellen**

Do 28.2. ab 19.00

**alle Kooperationspartner vor Ort**

Do 21.2. 18.30

### DAHEIM

Sa 23.2. 20.15

Regie: Sigrid Klausmann, DE 2012, 60 min, Blu-ray, FSK: ungeprüft

Die Dokumentation DAHEIM porträtiert drei Jugendliche, die nicht wie andere Kinder bei ihren Familien leben, sondern in einem Heim, in einer Wohngruppe. Sie tragen alle einen schweren Rucksack mit sich, vollgepackt mit traumatischen Erfahrungen und der Angst zu versagen. Der Film begleitet diese Kids durchs Jahr. Sie geben uns Einblick in ihre Vergangenheit und lassen uns für eine Weile ihr Beobachter sein. Bewegend und zutiefst ehrlich!

Fr 22.2. 20.15

### JUNO

Sa 23.2. 18.00

Regie: Jason Reitman, USA 2007, 96 min, 35mm, DF, FSK: ab 6, mit Ellen Page, Michael Cera, Jennifer Garner

Gute Laune garantiert: JUNO nähert sich dem schwierigen Thema Teenager-Schwangerschaften mit den Mitteln der Komödie. Ein tougher, schwangerer Teenager macht sich auf die Suche nach den perfekten Adoptiveltern... Das in den USA zum Überraschungshit avancierte Coming of Age-Porträt setzt auf feine Ironie, liebenswerte Charaktere und smarte Dialoge.



NESTWÄRME AUF ZEIT (DE 2009)

SWR ADOPTED (DE/Ghana 2011)

## 100. Geburtstag Gert Fröbe

Sa 23.2. 15.30

### DIE KREUZLSCHREIBER

Mi 27.2. 18.00

Regie: Eduard von Borsody, DE 1944/50, 92 min, 35 mm, FSK: ungeprüft, Emil Heß, Charlotte Schellhorn, Gert Fröbe

Zum 100. Geburtstag von Gert Fröbe (\*25.02.1913 Oberplanitz; †05.09.1988 München-Großhadern) zeigen wir den ersten Film, in dem der bedeutende Charakterdarsteller auf der Leinwand zu sehen war. Im Lustspiel DIE KREUZLSCHREIBER werden die Bauern eines bayrischen Dorfes übers Ohr gehauen – die Frauen treten daraufhin in Ehestreik. Weitere Filme mit Gert Fröbe sehen Sie in der Caligari-Filmbühne.

So 24.2. 15.30

### TOM SAWYER

Mi 27.2. 15.30

Regie: Hermine Huntgeburth, DE 2011, 109 min, digital, FSK: ab 6, mit Louis Hofmann, Leon Seidel, Heike Makatsch

Wie bringt man andere dazu, den Gartenzaun für sich zu streichen? Man muss es ihnen nur richtig verkaufen. Tom gelingt es mit einer List fast alle Kinder der Kleinstadt für seine Zwecke einzuspannen. Und während andere seine Arbeit erledigen, schmiedet er mit seinem Freund, dem Waisenjungen und „Bruder im Geiste“ Huck Finn, Pläne über ihre gemeinsame Zukunft als Piraten...

Mi 27.2. 20.15

### NESTWÄRME AUF ZEIT – AUS DEM LEBEN EINER PFLEGEFAMILIE

Regie: Sigrid Faltin, DE 2009, 90 min, DVD, FSK: ungeprüft

Dokumentarfilm über eine vierköpfige südbadische Familie, die sich als Bereitschaftspflegefamilie vorübergehend um Kinder und Jugendliche kümmert, bis das Jugendamt eine langfristige Lösung für die Betroffenen gefunden hat. Er beobachtet ihren Umgang mit einem suizidgefährdeten und gewalttätigen 16-Jährigen, der kurzfristig untergebracht werden muss.

**SWR** >>>  
Fernsehen

Do 28.2. 20.15



### ADOPTED

Regie: Rouven Rech, DE/Ghana 2011, 92 min, Blu-ray, FSK: ab 0

Entwicklungshilfe einmal anders herum: Einsame Europäer lassen sich von afrikanischen Familien adoptieren, um so endlich wieder familiäre Nähe und Eingebundenheit zu erleben. Was absurd klingt, ist wirklich wahr – ehemals als Kunstprojekt gestartet, haben sich so viele interessierte Europäer beworben, dass die Initiatorin ihr Projekt in die Realität umsetzte. Der Film begleitet nun 3 adoptierte Europäer zu ihren neuen Familien in Ghana und zeigt Freude und kulturelle Missverständnisse ebenso wie das Aufeinanderprallen von Illusion und Realität.

- Fr 1.2. 18.00 **„Kino“ von Jürgen Fauth**  
Lesung und Gespräch  
mit Andrea Wink
- Fr 1.2. 20.15 **UNTER DEN BRÜCKEN**
- Sa 2.2. 15.30 **ALLES SCHWINDEL**
- Sa 2.2. 18.00 **DIE WAND**
- Sa 2.2. 20.15 **LACHSFISCHEN IM JEMEN**
- So 3.2. 13.30 **EINE FRAU FÜR'S LEBEN**
- So 3.2. 15.30 **PHILHARMONIKER**
- So 3.2. 18.00 **DIE WAND**
- So 3.2. 20.15 **LACHSFISCHEN IM JEMEN**
- Mi 6.2. 15.30 **KLEIDER MACHEN LEUTE**
- Mi 6.2. 18.00 **PHILHARMONIKER**
- Mi 6.2. 20.15 **EINE FRAU FÜR'S LEBEN**
- Do 7.2. 18.00 **HEIMAT**
- Do 7.2. 20.15 **DAS VENEDIG PRINZIP**
- Fr 8.2. 18.00 **DAS VENEDIG PRINZIP**
- Fr 8.2. 20.15 **BALKAN MELODIE**
- Sa 9.2. 15.30 **ANDALUSISCHE NÄCHTE**
- Sa 9.2. 18.00 **6 x VENEDIG**
- Sa 9.2. 20.15 **BALKAN MELODIE**
- So 10.2. 13.30 **HEIMAT**
- So 10.2. 15.30 **KLEIDER MACHEN LEUTE**
- So 10.2. 18.00 **DAS VENEDIG PRINZIP**
- So 10.2. 20.15 **BALKAN MELODIE**
- Mi 13.2. 15.30 **ES WAR EINE RAUSCHENDE BALLNACHT**
- Mi 13.2. 18.00 **SUSANNE IM BADE**
- Mi 13.2. 20.15 **GEJAGT BIS ZUM MORGEN**
- Do 14.2. 18.00 **LIEBLING DER GÖTTER**
- Do 14.2. 20.15 **6 x VENEDIG**
- Fr 15.2. 18.00 **PINA**
- Fr 15.2. 20.15 **LIFE OF PI - SCHIFFBRUCH MIT TIGER**
- Sa 16.2. 15.30 **ROBERT KOCH, DER BEKÄMPFER DES TODES**
- Sa 16.2. 18.00 **PINA**
- Sa 16.2. 20.15 **LIFE OF PI - SCHIFFBRUCH MIT TIGER**
- So 17.2. 13.30 **ES WAR EINE RAUSCHENDE BALLNACHT**
- So 17.2. 15.30 **FAMILIE BUCHHOLZ**
- So 17.2. 18.00 **PINA**
- So 17.2. 20.15 **LIFE OF PI - SCHIFFBRUCH MIT TIGER**
- Mi 20.2. 15.30 **DER BLAUE ENGEL**
- Mi 20.2. 18.00 **LIEBLING DER GÖTTER**
- Mi 20.2. 20.15 **ANNA BOLEYN**
- Do 21.2. 17.00 **Ausstellungseröffnung:**  
Kinder mit zwei Familien
- Do 21.2. 18.30 **DAHEIM**
- Fr 22.2. 18.00 **DER BLAUE ENGEL**
- Fr 22.2. 20.15 **JUNO**
- Sa 23.2. 15.30 **DIE KREUZLSCHREIBER**
- Sa 23.2. 18.00 **JUNO**
- Sa 23.2. 20.15 **DAHEIM**
- So 24.2. 15.30 **TOM SAWYER**
- So 24.2. 18.00 **ROBERT KOCH, DER BEKÄMPFER DES TODES**
- Mi 27.2. 15.30 **TOM SAWYER**
- Mi 27.2. 18.00 **DIE KREUZLSCHREIBER**
- Mi 27.2. 20.15 **NESTWÄRME AUF ZEIT – AUS DEM LEBEN EINER PFLEGEFAMILIE**
- Do 28.2. 18.00 **ANNA BOLEYN**
- Do 28.2. 20.15 **ADOPTED**

**Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater**  
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden  
Telefon 0611 - 97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de  
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter [www.murnau-filmtheater.de](http://www.murnau-filmtheater.de)

**Öffentliche Verkehrsmittel:**   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)

**Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung:** Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung  
**Kinovorstellungen:** mittwochs bis sonntags (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)  
**Eintritt:** 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.